

**Zeitschrift:** Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Landtechnik

**Band:** 21 (1959)

**Heft:** 5

**Rubrik:** Gedankensplitter

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Gedankensplitter

---

Ich habe die anfangs April hier am Bözberg durchgeführte Landmaschinen-schau auch besichtigt. Ich muss gestehen, ich war davon stark beeindruckt. Um einen guten Ueberblick zu bekommen, begab ich mich auf die einstöckige «Tri-büne» eines Standes und schaute von oben herab dem Gewimmel zu. Ganz un-vermittelt überfiel mich eine melancholische Stimmung: ich dachte an die Qual, die viele Bauern bei der überreichen Auswahl bedrückt. Beim Durchschreiten der Hallen hatte ich ein paar Sätze aufgeschnappt, wonach beispielsweise 204 Traktoren (Typen) und 40 Marken ausgestellt waren. Da ich keine durchführbare Lösung fand, um den Berufskollegen die Wahl zu erleichtern, versuchte ich die dummen Gedanken zu zerstreuen. Es gelang mir dies. Auf einmal hob sich das Rot der zahlreichen Maschinen viel markanter vom Menschengewim-mel ab ... ich sah Maschinen, nur noch Maschinen. Ich dachte an den Wert, den jede dieser Maschinen darstellt und kam auf Summen, die mein armseliges Gehirn nicht mehr verarbeiten konnte. Ich erkannte, was die Summe all' dieser Werte in der schweizerischen Volkswirtschaft bedeuten und erkannte die Macht, die die Landwirtschaft eigentlich in den Händen hat. Eine Macht, die in keinem Verhältnis zum prozentualen Anteil der Bauersame an der Wohnbevölkerung steht. Ich dachte an die katastrophalen Folgen, die das Ausnützen, resp. Spie-lenlassen, dieser Macht für ein Land haben könnte. Ich dachte: ja, wenn ... und wenn ...! Ein fester Handschlag auf die Schulter entriss mich meinem teuflischen Philosophieren. Ich wurde von lieber Freundeshand entführt zu einem guten Tropfen Wein. Alte Erinnerungen wurden ausgetauscht. Es herrschte eine ungetrübte menschliche Stimmung.

Als ich am Abend im Bett (nicht ganz ohne!) den Tag überblickte, schämte ich mich meiner Gedanken über die Macht ... Wahrlich, das echt Mensch-liche könnte uns derart beglücken! Statt dies in vollen Zügen zu geniessen, las-sen wir Menschen die Macht spielen, die Macht des Staates, die Macht der Waf-fen, die Macht des Neides, die Macht der Missgunst, die Macht des Hasses, die Macht der Konkurrenz ... die Macht des Geldes. Suchen wir keine Entschuldi-gung für unser Tun, jeder, auch der Kleinsten unter uns, ist daran schuld, schätzt er den andern meistens doch nur nach dem Geldbeutel ein, statt ihn nach dem Herzen, nach dem Menschlichen an ihm zu beurteilen ... Ueli am Bözberg

---

**PEROL**

**SPEZIAL Motor-Oil**  
ist preiswert u. sparsam im Verbrauch  
Tschupp & Cie. A.G., Ballwil/Luzern

**Nur das Beste  
ist gut genug!**

Lieferant des Luzerner- und Zuger-Traktorenverbandes